St.-Anna-Schule

Erzbischöfliches Gymnasium für Jungen und Mädchen

Schuljahr
2017/18

Informationen für
Viertklässler
in Wuppertal und
Umgebung

St.-Anna-Schule

Staatlich genehmigtes Gymnasium des Erzbistums Köln für Jungen und Mädchen

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

Sie. liebe Eltern, stehen in den nächsten Monaten vor einer wichtigen Entscheidung, der Wahl der weiterführenden Schule für Ihr Kind. Für Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, steht der wichtige Übergang zur weiterführenden Schule, die Ihr dann zum Beispiel am Gymnasium acht Jahre lang besuchen werdet, an! Das Team der St.-Anna-Schule freut sich darauf, Ihnen und Euch Informationen zu unserer Schule an die Hand zu geben.

Der Übergang auf eine weiterführende Schule muss wohl überlegt geschehen. Die St.-Anna-Schule in Wuppertal ist als katholisches Gymnasium eine Schule, an der die Vermittlung christlicher Werte neben einem vielfältigen und hervorragenden Unterricht eine herausragende Rolle spielt. Das christliche Menschenbild ist insbesondere im alltäglichen Miteinander von Schülern und Lehrern, aber auch in der Kooperation zwischen Schule und Elternhaus ein Leitbild.

Im Schulprogramm der St.-Anna-Schule wird das christliche Menschenbild mit Blick auf die Schülerinnen und Schüler auf den Punkt gebracht: „Jeder Mensch ist als Ebenbild Gottes einmalig, von Gott mit bestimmten Begabungen ausgestattet und zur Lebensgemeinschaft mit Gott berufen“. Um die Begabungen eines jeden Menschen zu entwickeln, gehört die individuelle Förderung in möglichst vielen Bereichen zum Fundament des Unterrichts an der St.-Anna-Schule. In allen Fachbereichen - in Sprachen, Gesellschafts- und Naturwissenschaften - sind wir hervorragend vernetzt und können unseren Schülerinnen und Schülern über den Unterricht hinaus zahlreiche Angebote unterbreiten.

Die St.-Anna-Schule ist mit einer ausgezeichneten Mensa, in der frisch zubereitetes Mittagessen angeboten wird, einer Cafeteria für die kleinen Snacks zwischendurch und einem neuen Pausen- und Begegnungsbereich ausgestattet und ist damit auch baulich optimal auf die Realität des Schulalltags im Gymnasium des 21. Jahrhunderts vorbereitet. Durch diese Ausstattung können wir unseren Schülerinnen und Schülern neben der professionellen Hausaufgabenbetreuung auch erweiterte Aufenthaltsmöglichkeiten und eine gesunde Mittagsmahlzeit in gepflegter Umgebung anbieten.

Mit unserer Informationsbroschüre möchten wir Ihnen einige Anregungen geben und unsere Schule vorstellen. Viel Spaß beim Lesen, wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!

Benedikt Stratmann, Schulleiter

St.-Anna-Schule - eine Ersatzschule

Die St.-Anna-Schule ist ein staatlich anerkanntes Gymnasium in privater Trägerschaft des Erzbistums Köln, das heißt, alle Abschlüsse - also auch das Abitur - und die Bedingungen, unter denen sie erworben werden, sind identisch mit denen an öffentlichen Schulen, wohingegen die Binnengestaltung des Unterrichts freier ist. Für den Besuch der St.-Anna-Schule wird kein Schulgeld erhoben, die Regelungen bei Fahrtkosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Schulbüchern stimmen mit denen an öffentlichen Schulen überein.

Aufgenommen werden katholische Schülerinnen und Schüler, die von der Grundschule die gymnasiale Eignung bescheinigt bekommen, sowie in begrenztem Umfang evangelische Schülerinnen und Schüler sowie solche anderer christlicher Konfessionen.

Herkunft unserer Schüler

Als katholisches Gymnasium für Wuppertal und Umgebung, das auch evangelischen Schülerinnen und Schülern offen steht, sind wir nicht an die üblichen Einzugsbereiche gebunden. Dass Kinder aus Schwelm, Gevelsberg, Sprockhövel, Haan, Velbert, Langenberg, Neviges, Wülfrath, aus Remscheid und Solingen unsere Schule besuchen, zeigt eine über die Stadtgrenzen hinaus anerkannte Attraktivität.

Vermittlung christlicher Werte

Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist der christliche Glaube. Die Schülerinnen und Schüler sollen erfahren, was es heißt, Gott und die Menschen zu lieben, sollen darüber nachdenken, welche Konsequenzen sich daraus für den Alltag ergeben, werden herangeführt an ein Leben nach christlichen Wertmaßstäben in den wöchentlichen katholischen und evangelischen Schulgottesdiensten, auf Tagen religiöser Orientierung und durch die regelmäßig stattfindenden Wallfahrten, die in besonderer Weise den gemeinsamen Weg aller Mitglieder der Schulgemeinde verdeutlichen.

Wir achten darauf, unseren Schülerinnen und Schülern immer wieder Gemeinschaftserlebnisse zu ermöglichen. Mit unseren Fünftklässlern feiern wir ein „Sextanerfest“. Klassenfahrten führen wir durch in den Klassen 5 und 7 (Skifreizeit); es folgen Tage religiöser Orientierung in Stufe 9 und Q2 sowie eine Studienfahrt in der Q1 oder Q2. Zahlreiche Veranstaltungen und besondere Ereignisse helfen Ihren Schülerinnen und Schülern, Freundschaften zu entwickeln und zu vertiefen.

Unterricht auf hohem Niveau

Wo junge Menschen sich wohlfühlen, wird gerne und besser gelernt. Deswegen knüpfen wir in den fünften Klassen an die Unterrichtsinhalte und Methoden der Grundschule an. Sämtlicher Unterricht wird auf der Grundlage der Richtlinien für die Gymnasien erteilt und unterliegt ständiger Qualitätskontrolle. Als Ersatzschule führen wir ohne externe Prüfungen zu denselben Abschlüssen wie die städtischen Schulen, also in der Regel zum Abitur.

Die erfolgreiche Teilnahme zahlreicher Schülerinnen und Schüler an Wettbewerben zeigt, dass unser Anspruch, Unterricht auf hohem Niveau zu erteilen, Früchte trägt.

Lesen Sie weiter auf Seite 6.

Info: Erste Schritte

Vor den Sommerferien lädt die Schule ihre neuen Fünftklässler zu einem Musical ein, das von den 5. und 6. Klassen aufgeführt wird. Hier lernen die neuen Schülerinnen und Schüler ihre Klasse und ihr Klassenlehrerteam kennen.
Die ‚Neuen' erkunden mit ihren Lehrerinnen und Lehrern die Schule und haben die Möglichkeit, in Fachräumen der Naturwissenschaften Experimente zu beobachten und auch mitzumachen. So wird die große, neue Schule etwas vertrauter. Schülerinnen und Schüler der Unterstufe halten für die ‚Neuen' eine Überraschung bereit – danach spricht durch das Musical die musikalische Arbeit an der St.-Anna-Schule überzeugend für sich.
Nach den Sommerferien werden die Kinder im Forum der St.-Anna-Schule durch die Schulleitung begrüßt. Damit treten sie ganz offiziell in die Erprobungsstufe ein.

Die Erprobungsstufe

Die Erprobungsstufe dient an allen weiterführenden Schulen dazu, genau festzustellen, ob die gewählte Schulform die richtige ist, um eine zufriedene Schullaufbahn und einen erfolgreichen Abschluss zu gewährleisten. Sie dauert zwei Jahre, im Ausnahmefall drei Jahre.
Die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen arbeiten in engem Kontakt untereinander, mit der Unterstufenkoordination und der Schulleitung. Auf diese Weise wird der Übergang von der doch sehr behüteten Grundschule zum viel größeren Gymnasium möglichst reibungslos gestaltet.
In regelmäßig stattfindenden Erprobungsstufenkonferenzen tauschen sich die in einer Klasse unterrichtenden Lehrer über die schulische Entwicklung der Kinder aus. Bei Problemen wird gemeinsam mit den Eltern an Lösungsmöglichkeiten gearbeitet.
In allen schriftlichen Fächern wird Förderunterricht angeboten. (Jahrgangsstufe 5: Deutsch, Englisch, Mathematik; Jahrgangsstufe 6: zusätzlich Latein und Französisch).
Zur ersten Erprobungsstufenkonferenz im Herbst laden wir auch die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschulen ein. Sie sind es, die uns mit ihren Erfahrungen hilfreiche Informationen über das Lernverhalten und die Entwicklung der Kinder geben können.
Im zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 5 wird mit der Wahl der zweiten Fremdsprache Latein oder Französisch eine wichtige Entscheidung getroffen. Probeunterricht in beiden Fremdsprachen und ein Informationsabend für Eltern und Kinder geben fundierte Entscheidungshilfen.

an St. Anna

Gegen Ende der Jahrgangsstufe 6 findet die „Konferenz zum Ende der Erprobungsstufe“ statt.
Nun entscheiden die unterrichtenden Fachlehrer mit der Erprobungsstufen-Koordination, ob ein Kind weiter am Gymnasium bleibt (was bis auf wenige Ausnahmen die Regel ist) oder ob es auf Grund der Gesamtentwicklung und des Notenbildes für einzelne Kinder besser ist, zu einer anderen Schulform zu wechseln, um dort erfolgreicher und zufriedener mitzuarbeiten. Beide Fälle treten sehr selten ein, ca. 98% aller Schülerinnen und Schüler schaffen die Erprobungsstufe auf Anhieb. Ist abzusehen, dass sich ein Kind wahrscheinlich leistungsmäßig noch entwickeln kann, gibt die Konferenz die Möglichkeit, die Jahrgangsstufe 6 zu wiederholen.

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die die St.-Anna-Schule verlassen, ist außerordentlich gering. Falls doch ein Schulwechsel vorgenommen werden muss, haben zuvor intensive Gespräche mit den Eltern stattgefunden. Wir helfen auch, die richtige neue Schule zu finden.
Das Ende der Erprobungsstufe nach Klasse 6 ist jedoch nicht das Ende der Klassengemeinschaft. Die Kinder bleiben nach dem derzeitigen Modell bis zum Ende der 7. Klasse zusammen. Erst dann werden je nach Sprachenwahl und Konfession neue Klassen gebildet. Bei der neuen Zusammensetzung der Klassen werden Freundschaften berücksichtigt.
Wir wünschen allen Kindern Gottes Segen, Erfolg an St. Anna, viele schöne Erfahrungen in der Schulgemeinschaft und viele neue Freunde!

Die erste Fremdsprache in Klasse 5 ist Englisch, in Klasse 6 kommt Französisch oder Lateinisch hinzu. Im achten Schuljahr kann eine dritte Fremdsprache (Lateinisch oder Französisch, geplant ist ab 2018 auch Spanisch) gewählt werden, wahlweise aber auch ein anderes Differenzierungsfach aus dem Bereich der Gesellschafts- oder Naturwissenschaften sowie Informatik oder für künstlerisch-musisch interessierte Schülerinnen und Schüler das Fach Kunst, Literatur und Musik.

Schülerinnen und Schüler mit sprachlichem Interesse können bis zu drei (ab 2018 voraussichtlich vier) Fremdsprachen lernen. Für naturwissenschaftlich interessierte Kinder bieten wir die naturwissenschaftliche Profilklasse an. In diesen Profilklassen werden die Fächer Biologie (in Klasse 5), Physik (in Klasse 6) und Chemie (in Klasse 7) mit höherer Stundenzahl unterrichtet, um Raum für Experimente zu schaffen.

Wir sind eine große Schule mit mehr als 1100 Schülerinnen und Schülern, die von über 80 Lehrkräften unterrichtet werden. Das bedeutet für Kinder, die von der Grundschule kommen, eine Umstellung. Sie gewöhnen sich aber erfahrungsgemäß schnell an das weitläufige Gebäude und die vielen Menschen und werden zu Beginn des fünften Schuljahres an einigen Projekttagen mit der neuen Schule bekannt gemacht. Ein Vorteil unserer großen Schülerzahl besteht darin, dass wir in der Oberstufe viele Fächer als Leistungskurse anbieten können.

Arbeitsgemeinschaften

Über den Unterricht und die Pflichtveranstaltungen hinaus können wir Ihren Kindern freiwillige Arbeitsgemeinschaften anbieten, in denen sie zusätzliches Wissen erwerben können.

Über musikinteressierte Teilnehmer freuen sich das Schulorchester (siehe auch Seite 17), der Unterstufenchor und die Musical-AG (Foto). Ihre Kinder können Fähigkeiten in verschiedenen Sportarten erwerben, eine Handball-AG steht ihnen ebenso offen wie die Tanz-AG.

In den späteren Schuljahren können die Schülerinnen und Schüler aus weiteren Möglichkeiten wählen: Adopt-a-beach (Betreuung von Teilen der Schule), Schulchor, Robotik mit LEGO Mindstorms, Erste Hilfe, Chemie-Forscher- und Film-AG. Die DELF-AG bereitet die Schülerinnen und Schüler auf das französische, die Cambridge-AG auf das englische Sprachdiplom vor, in weiteren AGs können verschiedene Sportarten ausgeübt werden. Eine Rechtskunde-AG, geleitet von einem ehemaligen Richter am Landgericht, möchte das Interesse an juristischen Berufen wecken, die AG Italienische Sprache und Kultur“ ermöglich die Ausweitung der Sprachkenntnisse, und „The English Club – Business English“ bereitet auf das Berufsleben in einem globalen Umfeld vor.

Mitverantwortung lernen

Unsere Schülerinnen und Schüler werden durch den umfangreichen Themenstoff der vielen Unterrichtsfächer herausgefordert. In der Regel gelingt es aber unter Anleitung der Lehrkräfte, die Stofffülle zu bewältigen, und es bleibt - in gewissen zeitlichen Abständen - immer noch Zeit für wichtige außerschulische Aktivitäten.

Beispielsweise halten wir alle zwei Jahre einen Basar zugunsten von kirchlichen Entwicklungshilfeprojekten in Afrika, Asien und Südamerika ab, die von Ordensleuten geleitet werden, zu denen wir regelmäßige Kontakte unterhalten. Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer basteln mit ihren Klassen, gestalten Verkaufsstände oder Vorführungen, und man lernt sich dabei einmal von einer anderen Seite kennen. Auch zahlreiche Eltern beteiligen sich an der Vorbereitung und Durchführung des Basars.

Die jährliche Kollekte anlässlich des Patronatsfestes im Dezember kommt jährlich wechselnden Hilfsprojekten zugute. Zuletzt konnten wir im Jahr 2015 für die Flüchtlingshilfe 2748,- Euro zur Verfügung stellen.

In größeren Abständen werden Solidaritäts- und Sponsorenläufe durchgeführt: Im Jahre 2007 konnten dem Kinderhospizdienst der Wuppertaler Caritas 68.300 Euro überwiesen werden. Im Jahr 2015 haben die Schülerinnen und Schüler der St.-Anna-Schule im Rahmen einer Straßensammlung 8.634 Euro für das Müttergenesungswerk gesammelt, damit war die St.-Anna-Schule zum wiederholten Male bundesweit die Schule mit dem höchsten Spendenaufkommen. Im September 2010 fand erneut ein Sponsorenlauf mit überwältigendem Einsatz aller Beteiligten und dem sensationellen Ergebnis von 82.400 Euro statt, 2015 konnten durch einen Spendenlauf 46.603 Euro für die Unterstützung syrischer Flüchtlinge zusammengetragen werden. Schließlich konnten beim letzten Basar im Jahr 2015 Einnahmen in Höhe von 19.340 Euro für Hilfsprojekte erzielt werden.

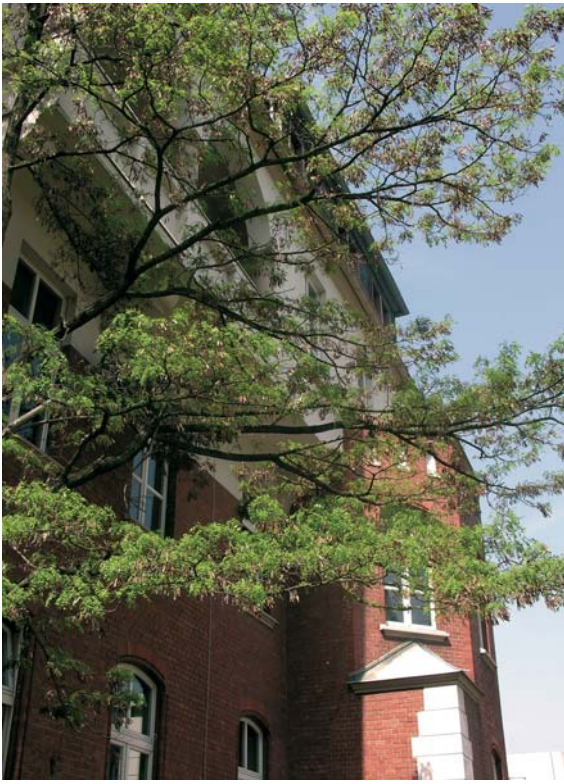
Ein magisches Dreieck: Schüler-Eltern-Lehrer

Schule kann nur gelingen durch das Zusammenspiel von Schülerinnen bzw. Schülern, Eltern und Lehrern. Deshalb wird an St. Anna versucht, auf vielfältige Weise alle drei „Mitspieler“ zum Zuge kommen zu lassen. Das geschieht beispielsweise schulorganisatorisch in der Gremiumsarbeit. So besteht die Schulkonferenz aus Schüler- und Elternvertretern, die gemeinsam mit Lehrern und der Schulleitung über wichtige Belange der Schule beraten und entscheiden. Eltern bringen sich über die Schulpflegschaft und verschiedene Elterninitiativen ins Schulleben ein, die Schüler bilden in Eigenverantwortung die SV, die wichtige Schülerprojekte organisiert und den Schülerinteressen eine Stimme gibt.

Die Basiszusammenarbeit von Schülern, Eltern und Lehrern findet im Bereich der Klassengemeinschaft statt. Damit sich die Schüler, gerade die neuen Schüler, in der Erprobungsstufe wohl fühlen, ist es wichtig, den Schülern einer Klasse 5, die ja von unterschiedlichen Grundschulen kommen, Erfahrungen der Gemeinschaft und des Zusammenwirkens zu ermöglichen. Ausflüge und Klassenfahrten können hier ein wichtiges Erlebnis sein, auch die Beteiligung an schulischen Großprojekten wie dem Basar oder dem Spendenlauf, oder kleine Feiern etwa in der Weihnachtszeit oder am Schuljahresende. Das Mitwirken der Eltern bei solchen Aktionen, die für viele Schüler Höhepunkte des Schuljahres sind, ist unverzichtbar, ebenso können Eltern in Unterrichtsprojekten Akzente setzen. Wie immer sich die Zusammenarbeit auf den verschiedenen Ebenen gestaltet, die dabei gestifteten Kontakte, der Austausch und die gemeinsamen Erfahrungen sind wertvoll für alle Beteiligten, und förderlich nicht zuletzt für die Bildung der Schülerinnen und Schüler.

Schulzeit neu denken: Organisation unter G8

Durch die Umstellung des Schulsystems auf die acht Jahre dauernde Gymnasialzeit (G8) sind die Belastungen der Schülerinnen und Schüler, etwa die Zahl der Unterrichtsfächer pro Tag, gestiegen, so dass neue Organisationsformen, die den Anforderungen dieses Modells Rechnung tragen, erarbeitet werden mussten. Die Umsetzung des Bildungsgangs G8 an der St.-Anna-Schule hat von Anfang eine Begrenzung der Belastung aller Schülerinnen und Schüler in den Blick genommen. Nach über 10 Jahren Erfahrung mit G8 blicken wir entspannt auf den Alltag an unserer Schule, der unsere Schülerinnen und Schüler in acht Jahren zum Abitur bringt, ohne dass die Schulzeit keinen Freiraum mehr ließe für Freizeitaktivitäten.



Zur Entlastung der Schülerinnen und Schüler in G8 haben wir im Stundenplanraster einen deutlichen Einschnitt gewagt: Mindestens zwei, nach Möglichkeit auch drei Fächer am Vormittag werden in 90-Minuten-Einheiten ohne Unterbrechung durch eine Pause unterrichtet. Dadurch erhalten die Schülerinnen und Schüler der Erprobungsstufe nur noch Unterricht in drei bis maximal fünf Fächern pro Tag, und zwar auch dann, wenn durch Nachmittagsunterricht in den Jahrgangsstufen 8 und 9 bis zur 9. Stunde einschließlich unterrichtet wird.

Der Erfolg der Umstellung auf das neue Stundenraster ist unter drei Gesichtspunkten überzeugend: Durch die geringere Zahl der Fächerwechsel und Pausen verläuft der Vormittag deutlich ruhiger und entspannter als zuvor, das Gewicht der Schultornister ist durch die geringere Zahl der Fächer erheblich gesunken und schließlich sind die Hausaufgaben aufgrund der Tatsache, dass die einzelnen Fächer an weniger Tagen pro Woche unterrichtet werden, erheblich besser verteilt und leichter zu organisieren.

Info: Stundenplanraster

Stunde	Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1.	8:00 - 8:45					
2.	8:50 - 9:35					
3./4.	9:55 - 11:25					
5./6.	11:40 - 13:10					
7.	13:35 - 14:12					
8.	14:20 - 15:05	AG		AG		
9.	15:05 - 15:50					
10.	15:50 - 16:35					
		Sekundarstufe II: Sportunterricht				
		Mittagessen an Langtagen (nur Klassen 8/9 oder nach Bedarf)				
		Nachmittagsunterricht an ein bis maximal zwei Langtagen (nur Klassen 8/9)				

Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I unter G8 sieht neben den Kernstunden so genannte Ergänzungsstunden vor, die zur Förderung schwächerer und besonders leistungsfähiger Schüler eingesetzt werden sollen. Das Förderkonzept der St.-Anna-Schule ist präventiv angelegt, das heißt, bei „drohendem“ Leistungsversagen setzen die Fördermaßnahmen in den schriftlichen Fächern ein.

Der einstündige Förderunterricht beginnt spätestens, nachdem die ersten Klassenarbeitsergebnisse vorliegen, ab Klasse 6 gegebenenfalls auch schon zu Beginn des Schuljahres: Die Schülerinnen und Schüler, die im Versetzungszeugnis ein schriftliches Fach mit einem Mangelhaft abschließen, werden direkt mit Beginn des (neuen) Schuljahres gefördert.

Der Förderbedarf wird von dem jeweiligen Fachlehrer festgestellt; die Eltern werden selbstverständlich über den Förderbedarf, der für die Schülerinnen und Schüler Pflichtunterricht ist, informiert.

Info: Individuelle Förderung

Der verpflichtende Förderunterricht dauert in der Regel ein Quartal und soll aktuelle Defizite ausgleichen. Falls erforderlich, kann der Förderunterricht auch über einen längeren Zeitraum erteilt oder in einem anderen Fach fortgesetzt werden.

Individuelle Förderung umfasst auch die Förderung begabter, leistungsstarker Schüler. Für diese Zielgruppe stehen begabungsspezifische Angebote zur Verfügung:

- Naturwissenschaftliche Klassen (S. 15)
- Cambridge Certificate (S. 19)
- DELF (S. 19)

Dazu kommen verschiedene Wettbewerbe in Mathematik und in den Naturwissenschaften sowie zahlreiche AG-Angebote. Wegen der besonderen Förderung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Sektors ist die St.-Anna-Schule Mitglied im Verein MINT-EC.

Beispiel: Stundenplan einer fünften Klasse

Musik	Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1.	8:00 - 8:45	Mathematik	Deutsch	Politik	Politik	Biologie
2.	8:50 - 9:35	Sport	Musik	Musik	Gottesdienst	Biologie
3./4.	9:55 - 11:25	Deutsch	Englisch	Mathematik	Englisch	Mathematik
5./6.	11:40 - 13:10	Kunst	Schwimmen	Erdkunde	Deutsch	Religion
7.	13:35 - 14:20		Englisch		Biologie NAT[1]	
8.	14:20 - 15:05	AG[2]		AG[2]		
9.	15:05 - 15:50					

[1] nur naturwissenschaftliche Klasse [2] freiwillig

Die neue Mensa als Veranstaltungsort

Gesund und stark durch den Tag: Cafeteria und Mensa der St.-Anna-Schule

Die längere tägliche Aufenthaltsdauer der Schülerinnen und Schüler in der Schule bedingt, dass den Schülerinnen und Schülern - und übrigens auch den Lehrerinnen und Lehrern! - vielfältige Verpflegungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Der Pausen- und Aufenthaltsbereich der St.-Anna-Schule wurde von Beginn an als zentraler Treffpunkt der Schule geplant: Ohne räumliche Trennung stehen im Mittelpunkt der Schule von 7:45 bis 14:30 Uhr leckere und gesunde kalte und warme Speisen, für die Schulgemeinde zur Verfügung. Die Cafeteria, die vom Förderverein der St.-Anna-Schule betrieben wird, bietet vormittags einen gesunden Mix von Snacks und Getränken an, die zu günstigen Preisen mit wechselndem Angebot verkauft werden. Für Abwechslung sorgt ein täglich veränderliches ‚Highlight': Mit frischen Brezeln oder frisch gebackenem Kuchen können die Schüler zusätzlich zu frisch belegten Brötchen, Joghurt oder Obst auch immer etwas besonderes essen, ein Angebot, das in großem Umfang angenommen wird.

In der Mittagszeit gibt es in der Mensa der St.-Anna-Schule ein wechselndes Angebot an frisch zubereiteten warmen Speisen von hoher Qualität. Die Schülerinnen und Schüler der St.-Anna-Schule können durch Vorbestellung zwischen zwei verschiedenen warmen Gerichten oder dem Salatbuffet wählen. Insbesondere an Langtagen oder von Kindern, die an der professionellen Hausaufgabenbetreuung teilnehmen, wird das Angebot der Übermittagverpflegung sehr gut angenommen. Die Abrechnung und Buchung erfolgt komfortabel über ein webbasiertes Buchungsportal.

Während des ganzen Tages steht allen Schülerinnen und Schülern zudem kostenlos Wasser (stilles Wasser und Tafelwasser) aus einem Spender zur Verfügung - ausreichendes Trinken ist schließlich eine wichtige Voraussetzung für gutes Arbeiten in der Schule.

Architektur und Aufenthaltsqualität

Eine Schule muss funktional sein - sicher! Allerdings ist eine Schule für die Kinder heute ein Ort, an dem sie einen nennenswerten Teil des Tages verbringen: Bis zu neun Stunden dauert der Unterrichtstag ab der achten Klasse. Damit sich Schülerinnen und Schüler gerne in der Schule aufhalten, ist es erstrebenswert, die Schule durch architektonische Gestaltung zu einem reizvollen, schönen Ort zu machen.

Beginnend mit dem großen Umbau des Pausen- und Eingangsbereichs, zu dem auch die Mensa gehört, ist die Gestaltung der Schule zu einem zentralen Anliegen geworden. Schulträger, Architekten und Vertreter der St.-Anna-Schule tagen in den Planungsphasen von Baumaßnahmen regelmäßig gemeinsam, um durch den Austausch ihrer Vorstellungen von der Ausgestaltung der Maßnahmen möglichst optimale Lösungen zu finden, die sowohl hinsichtlich der Funktionalität wie auch der architektonischen Gestaltung Maßstäbe setzen.

Während für die Schülerinnen und Schüler die Aufenthaltsqualität des Gebäudes sowohl für die emotionale Bindung an die Schule wie auch für den Schulerfolg wichtig sind, spielt für eine erfolgreiche Organisation des Schulalltags ein flexibles und transparentes Informationsmanagement eine zentrale Rolle. Durch die Veröffentlichung von wichtigen Informationen für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer auf digitalen Infoboards und in einem geschützten Bereich im Internet, der Angehörigen der St.-Anna-Schule im Web oder mit der Anna-App zugängig ist, halten wir die Schulgemeinde zu jedem Zeitpunkt auf dem aktuellen Stand.

Profilklassen an St. Anna

Individuelle Schullaufbahnen sind für Schülerinnen und Schüler von heute selbstverständlich. Je nach Neigung können Schülerinnen und Schüler sprachliche oder naturwissenschaftliche Interessen vertiefen, später kommen vertiefende Angebote im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich hinzu. Während sprachlich interessierte Kinder in Klasse 6, 8 und 10 (EF) die Wahlmöglichkeit für eine Fremdsprache haben, können Kinder, die an Naturwissenschaften besonderes Interesse zeigen, dieses bereits ab Klasse 5 in den Profilklassen an der St.-Anna-Schule vertiefen. Für besonders leistungsstarke Kinder können auch beide Modelle parallel gewählt werden. Das Modell des breit gefächerten Angebots an Klassentypen kann ohne Zweifel als Erfolgsmodell bezeichnet werden.

Die Schülerinnen und Schüler der naturwissenschaftlichen Klassen in den Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 können in einer zusätzlichen Unterrichtsstunde im Fach Biologie (Klasse 5), Physik (Klasse 6) und Chemie (Klasse 7) experimentieren. Somit wird der Unterricht in diesen Fächern mit drei Stunden wöchentlich erteilt, also das Stundenvolumen in diesen Fächern spürbar erhöht.

Neben vielen anderen Bausteinen ist die herausragende Konzeption der naturwissenschaftlichen Klassen ein Merkmal der Mitgliedschaft der St.-Anna-Schule im Netzwerk mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center in Deutschland (MINT-EC®). Die hervorragende Vernetzung der naturwissenschaftlichen Fächer schafft für Schülerinnen und Schüler z.B. neue außerschulische Angebote („MINT-Camps“) sowie Unterstützung bei Wettbewerben.

Forschen und konstruieren

Das Unterrichtskonzept für die naturwissenschaftlichen Klassen sieht bei einem getrennten Fachunterricht in Biologie, Physik und Chemie einen verstärkten Einsatz von Experimenten vor. Schülerinnen und Schüler sollen die Gelegenheit erhalten, selbst in die Rolle von jungen „Naturforschern" zu schlüpfen, in der sie an altersgemäßen Frage- und Aufgabenstellungen den Erkenntnisweg der Naturwissenschaften kennen lernen. Sie sollen also selbst den Weg vom Phänomen über erste Hypothesen bis hin zur Formulierung von Gesetzmäßigkeiten gehen und dabei die besonderen Sichtweisen und Methoden der Fächer Biologie, Physik und Chemie erfahren.

In der Jahrgangsstufe 5, in der das Fach Biologie dreistündig unterrichtet wird, ist zum einen die Vertiefung von Themen aus der Menschenkunde an erprobten, altersgemäßen Projekten vorgesehen. Zum anderen soll forschend-entdeckendes Lernen an Themengebieten aus der Botanik weiterentwickelt werden. Hier sind der Erwerb anatomischer Grundlagenkenntnisse, die Untersuchung von Wachstumsbedingungen von Pflanzen, des Wassertransportes und der Keimung sowie einfache Experimente zur Fotosynthese denkbar und ebenso Kenn- und Bestimmungsübungen, die mit kleineren Exkursionen gekoppelt werden können, um Freilandbedingungen kennen zu lernen.

Bei allen praktischen Tätigkeiten sollen die Kinder dazu angeleitet werden, ihre Beobachtungen und Ergebnisse in einer naturwissenschaftlich angemessenen Weise zu dokumentieren. Ziel ist dabei auch die Vorbereitung und Motivation der Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an naturwissenschaftlichen Wettbewerben.

In Jahrgangsstufe 6 wird die Physik dreistündig unterrichtet. Die zusätzliche Unterrichtszeit wird für Schülerexperimente zur Elektronik - erfahrungsgemäß ein besonders motivierendes Thema für Schüler dieser Altersgruppe - verwendet. Schwerpunktmäßig sollen altersgemäß neben physikalischen Inhalten und handwerklichen Fähigkeiten auch kooperative Fähigkeiten geschult werden, um Physik mit Kopf, Herz und Hand zu betreiben. Die Experimente sind so konzipiert, dass sie in spielerischer Herangehensweise schnell zum Erfolg führen und Physik deshalb für Jungen und Mädchen zum Erlebnis werden lassen. Die Projekte werden an die Erlebniswelt der Schülerinnen und Schüler angebunden.

In der Jahrgangsstufe 7 lernen die Schülerinnen und Schüler mit der Chemie die dritte Naturwissenschaft nach der Biologie und der Physik kennen. In drei Stunden pro Woche werden die Schülerinnen und Schüler in die Welt der Stoffe und der Stoffveränderungen eingeführt. Dies geschieht in kleinen Projekten, in denen Fragen aus der Erfahrungswelt der Schüler aufgegriffen und in Experimenten bearbeitet werden.

Beispiele für eine den Jahrgangsstufen entsprechende Projektarbeit der 7. Klassen sind z.B. die Bestimmung des Fettgehaltes in Wurst, die Herstellung von Karamell oder die Untersuchungen zur Zusammensetzung von Limonade.

Die zusätzliche Chemiestunde der naturwissenschaftlichen Klassen ermöglicht einen verstärkt experimentell ausgerichteten Unterrichtsgang, der z. B. auch die Teilnahme an Chemiewettbewerben mit einschließt.

Begeistert für Musik: Das Schulorchester

Im Schulorchester musizieren zur Zeit 46 Schülerinnen und Schüler aller Klassen- und Jahrgangsstufen. Hier zeigt sich eine besondere Lernform, bei der Jung und Alt gemeinsam arbeiten: Anfänger können sich an älteren Schülern orientieren und so langsam in ein Ensemble hineinwachsen, um dann später selbst zu den Älteren zu gehören. Ein besonderes Highlight sind die alljährlichen Probentage: In einer Intensivphase geht das Schulorchester für drei Tage auf Fahrt, z.B. nach Altenberg.

Unter der Leitung von zwei Musiklehrern erarbeiten die Musiker Beiträge für das Patronatsfest im Dezember – häufig zusammen mit dem Schulchor – sowie für das Schulkonzert vor den Sommerferien. Hinzu kommen besondere Auftritte, wie z.B. ein Flashmob vor dem von der Heydt-Museum 2015 mit Ravels Bolero. Die Besetzung orientiert sich zwar an den traditionellen

Orchesterinstrumenten, doch können hier auch andere Instrumentalisten mitspielen: So gehören Saxophone und Blockflöten ebenso zum festen Bestandteil wie ein E-Bass. Für diese Besetzung gibt es keine Literatur, so dass die vorgesehenen Werke stets arrangiert werden müssen. Das bedeutet auch, dass für einzelne Mitglieder durchaus vereinfachte Stimmen anzufertigen sind, die ihrem persönlichen Spielstand entsprechen.

Mit den Erzbischöflichen Musiktagen im Frühjahr können dann die Oberstufenschülerinnen und -schüler ihre musikalische Begeisterung gemeinsam mit ihren Kollegen anderer erzbischöflicher Schulen vertiefen.

Info: Professionelle Hausaufgabenbetreuung

Die St.-Anna-Schule bietet in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Wuppertal e.V. für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 6 eine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung an.

An vier Tagen in der Woche (von Montag bis Donnerstag) können die Kinder unter der Anleitung und Aufsicht mehrerer von der Caritas gestellter pädagogischer Fachkräfte sowie qualifizierter Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10 bis 12 (EF, Q1 und Q2) ihre Hausaufgaben anfertigen und Unterrichtsinhalte wiederholen und üben. Der in unserem Konzept vorgesehene Einsatz von „großen“ Schülern unserer Schule bei der Betreuung der „Kleinen“ soll neben einem motivierenden Aspekt für beide Seiten auch das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken.

Nach der 6. oder 7. Stunde, also nach ihrem Unterrichtsschluss, finden sich die Schülerinnen und Schüler in der Betreuung ein, wo sie täglich mindestens zwei Stunden (bis 15.30 Uhr) oder maximal drei Stunden (bis 16.10 Uhr) betreut werden sollen. Hierfür wird monatlich ein Kostenbeitrag von derzeit 54,50 € erhoben, unabhängig von der Anzahl der Wochentage bzw. Stunden, an denen das Angebot wahrgenommen wird. Die Teilnahme an der Hausaufgabenbetreuung an vier Tagen ist aus pädagogischen Gründen für die Kernzeit verbindlich, kann aber in Ausnahmefällen, wenn das Kind an einem Wochentag andere regelmäßige Termine wahrnehmen muss, auf drei Tage beschränkt werden. Für die Mittagsverpflegung steht unsere Mensa mit einem Angebot an frisch zubereiteten warmen Speisen und einem frischen Salatbuffet zur Verfügung.

Neben dem reinen Lernen und Bearbeiten der Hausaufgaben soll mit altersgerechten Lernspielen oder -programmen Abwechslung und zusätzliche Motivation geboten werden; auch wird an notwendige Bewegungspausen gedacht.

Im laufenden Schuljahr wurden Gruppen für ca. 65 Schülerinnen und Schüler eingerichtet. Auf Grund der Zahl der Nachmeldungen erwarten wir für die kommenden Schuljahre einen wachsenden Bedarf an Betreuungsplätzen.

Am Mittwoch, dem 1. März 2017 um 19.00 Uhr bietet das Organisationsteam für alle interessierten Eltern einen weiteren Informationsabend in unserem Forum an.

Fremdsprachenkultur an der St.-Anna-Schule

Fremdsprachen lernen hat an St.Anna eine große Bedeutung. Englisch, Französisch und Latein bieten wir bis zum Abitur an, ab voraussichtlich 2018 ist zusätzlich Spanisch als Angebot einer weiteren Fremdsprache geplant.

Cambridge Certificate

Die St.-Anna-Schule bietet die Vorbereitung auf die Cambridge ESOL Prüfung an, die national und international als Nachweis qualifizierter Englischkenntnisse geschätzt wird.
Die Interessenten für den Erwerb des First Certificate in English (Kompetenzstufe B2) oder das Certificate in Advanced English (C1) (Schülerinnen und Schüler der Oberstufe) werden ca. fünf Monate lang auf die besonderen Anforderungen der Prüfung hin geschult.

DELF - Diplôme d'Etudes en Langue Française

Die St.-Anna-Schule bietet den Schülerinnen und Schülern die Vorbereitung auf DELF-Prüfungen in Form von Arbeitsgemeinschaften, die im auf acht Schuljahre angelegten Gymnasium ab Klasse 9 angeboten werden, an.
DELF ist an der St.-Anna-Schule zu einer Erfolgsgeschichte geworden. Jedes Schuljahr legen ca. 70 Schülerinnen und Schüler erfolgreich DELF-Prüfungen auf den Niveaus A2 bis C1 ab.

Legamus Latine

Grammatische Strukturen, wie sie sich in zahlreichen europäischen Sprachen in ähnlicher Form finden lassen, lernt man nirgends besser als in der lateinischen Sprache. Ebenso bedeutend ist aber der Beitrag, den die antike Kultur und Wissenschaft zu unserer modernen europäischen Lebensweise geleistet hat.
Besonders engagierte Schülerinnen und Schüler aller erzbischöflichen Schulen treffen sich einmal im Jahr zum großen Lesewettbewerb "Legamus Latine", bei dem liebevoll einstudierte Szenen aufgeführt und Texte vorgetragen werden.

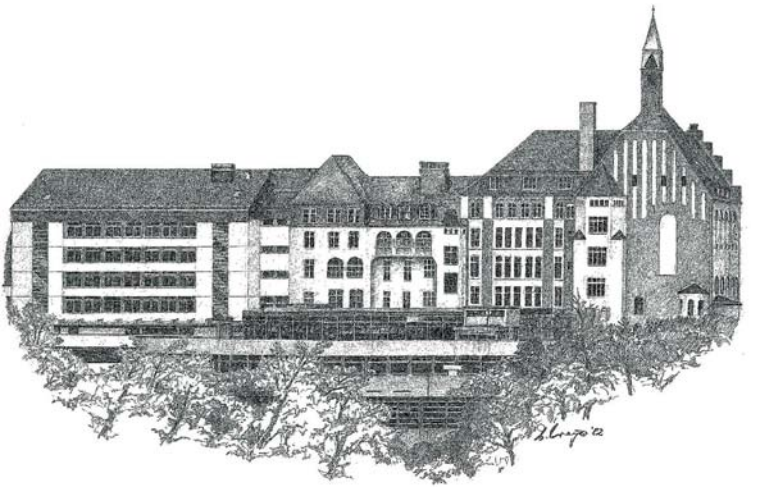
Wie melde ich mein Kind an?

Wenn Sie mit Ihrem Kind eine positive Entscheidung für die St.-Anna-Schule getroffen haben, können Sie ab dem 1. Dezember 2016 telefonisch im Sekretariat oder online über unsere Website einen Anmeldetermin vereinbaren. An dem Aufnahmetermin möchten wir Sie und Ihr Kind kennen lernen und führen ein ca. 15-minütiges Gespräch, in dem Sie und Ihr Kind auch Fragen zur Schule stellen können. Nach Abschluss der Anmeldegespräche erhalten Sie innerhalb von zwei Tagen die Zusage oder in den Fällen, wo eine Aufnahme aus Kapazitäts- oder anderen Gründen nicht möglich ist, eine Absage. Der Zeitplan ist so gewählt, dass Sie auch in diesen wenigen Fällen noch die Anmeldetermine an den städtischen Gymnasien wahrnehmen können.

Haben Sie noch Fragen?

Falls Sie Interesse daran haben, unsere Schule näher kennen zu lernen, laden wir Sie mit Ihrem Kind zu unserem Informationstag mit Probeunterricht und Führungen am Samstag, dem 19. November 2016 von 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr ein. Wir werden an diesem Tag gerne Ihre Fragen an zahlreichen Informationsständen auch individuell beantworten. Der reine Informationsteil wird etwa 30 Minuten dauern, danach steht für Sie ein vielfältiges Informationsprogramm bereit, während die Viertklässler an Probeunterricht und verschiedenen Führungen teilnehmen können. Auch für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt, die Jahrgangsstufe Q2 bietet Snacks und Getränke an. Ferner können Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail an unser Sekretariat wenden oder unsere Internetseite (www.st-anna.de) besuchen, die neben Berichten aus dem Schulleben stets aktuelle Informationen und Termine bereitstellt.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!



St.-Anna-Schule Wuppertal. Bleistiftzeichnung von *Eberhard Kreye*

Ihr Zeitplan für die Anmeldung		
Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Sa., 19.11.2016	9:30 - 13:30	Informationstag
ab 01.12.2016		Vereinbarung von Anmeldeterminen (online oder telefonisch)
Fr., 03.02.2017	15:00 bis 18:00	Anmeldungen
Sa., 04.02.2017	8:00 bis 12:00	
Mo., 06.02.2017	8:00 bis 13:00 15:00 bis 18:00	
Di., 07.02.2017	8:00 bis 13:00 15:00 bis 18:00	
Mi., 08.02.2017	8:00 bis 13:00	
Mi., 01.03.2017	19:00	Informationsabend Hausaufgabenbetreuung

Bitte bringen Sie zur Anmeldung mit:

- Geburtsurkunde
- Taufbescheinigung
- Zeugnis des ersten Halbjahres Klasse 4 mit der Empfehlung der Grundschule
- Den von der Grundschule ausgehändigten Anmeldeschein
- Ihr Kind

Einen Termin für die Anmeldung können Sie online oder telefonisch ab dem 1. Dezember 2016 mit uns vereinbaren. Bei Fragen sprechen Sie uns bitte am Informationstag der St.-Anna-Schule an!

St.-Anna-Schule

Erzbischöfliches Gymnasium für Jungen und Mädchen

Dorotheenstraße 11-19

42105 Wuppertal

Telefon: 0202/42 96 50

Internet: www.st-anna.de • E-Mail: info@st-anna.de

Informationen für Eltern von Viertklässlern,
herausgegeben von der Schulleitung der St.-Anna-Schule

Redaktion: Benedikt Stratmann

Jutta Gilges, Christa Ochs, Anne Laab, Joachim Galemann, Christoph Sänger

Fotos: Benedikt Stratmann, Hermann Schaufler, Foto Leimberg (Luftbild auf Seite 4), Iris Adolphy (1), Christoph Mekus (2), Claudia Rudolph (1), Christa Ochs (2), Christoph Sänger (8), Gunter Mikulaschek (1)

St.-Anna-Schule

Die Entscheidung für eine weiterführende Schule ist eine fundamental wichtige Entscheidung für Eltern von Viertklässlern - und natürlich für die Viertklässler! Seit mehr als einhundert Jahren ist die St.-Anna-Schule in Wuppertal als ein an Werten orientiertes Gymnasium ein Ort, an dem nicht nur Lernen auf höchstem Niveau stattfindet, sondern das christliche Menschenbild die Basis für das Zusammenleben von Schülern, Lehrern und Eltern bildet.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die Entscheidung, ob die St.-Anna-Schule für Ihr Kind das optimale Gymnasium ist, erleichtern.

St.-Anna-Schule Wuppertal
Dorotheenstraße 11-19
42105 Wuppertal
Telefon: 0202/42 96 50 • E-Mail: info@st-anna.de
St. Anna im Internet: www.st-anna.de